

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee**

**Hoefer, Edmund**

**Stuttgart, [circa 1881]**

Illustration: Schloß Ritzebüttel

[urn:nbn:de:bsz:31-4556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4556)

weiter blauer Mündungsbucht, die hier, abseits vom Hauptstrom, wie ein stiller Landsee erschien. Es muß hier entzückend schön gewesen sein! Das ist ewig vorbei; wer aber „Stimmung“ schlürfen will, wie sie den furchtbaren Ernst des Menschendaseins nicht eindringlicher nahe bringen kann, der besuche dies Heiligthum eines verschollenen Volkes an einem verjumpten Meere. Nur der Wald webt noch sein dunkles Grün und rauscht seine eintönige Weise wie vor Jahrtausenden.

Der geweihte Charakter des ältesten Hadelns hat vermuthlich dazu geführt, daß dies Land im Mittelalter kaiserliches Kammergut wurde. Diese Rechtslage scheint dann weiter der Grund gewesen zu sein, weshalb es nach des Löwen Sturze nicht wie die Nachbarländer Rehdingen und Wursten dem Bremer Erzbistum zugesprochen, sondern den neuen Sachsenherzogen aus dem Hause Askanien übertragen wurde — vielleicht zunächst nur zur Ausübung einer Art Pfalzgrafenamts. Das war eine sehr glückliche und entscheidende Wendung! Die Askanier waren schwach, fern und meist in Kämpfe des Binnenlandes verwickelt. So hatten sie weder Lust noch Mittel sich viel einzumischen und suchten die Hadeln — ihre „geliebten Sumpfmenschen“, wie die



Schloß Nisebüttel.

geschlechtes der Lappen, verpfändeten 1372 den Hamburgern die Mitbenutzung ihres festen Hauses Nisebüttel und einen Grundbesitz, der zwei Kirchspiele umfaßte. Als sie das Pfand nicht wieder einlösen und auch nicht ohne Einlösung zurückerhalten konnten, befehdeten sie die unbequemen Gläubiger, worauf diese mit Hilfe ihrer Freunde, der Wurstener, 1393 Nisebüttel eroberten und die Lappen zum Verzicht auf das Gebiet zwangen, welches eben jetzt das Amt Nisebüttel ausmacht. Im Laufe der folgenden Verwicklungen erlangten die Hamburger 1407 den Pfandbesitz von ganz Hadeln, gaben ihn aber 1480 wieder auf, weil der den Hanfen eigene Mangel an politischem Sinn

älteste bezügliche Urkunde (1219) sie nennt — bei guter Laune zu erhalten, um stets an ihnen willige Helfer gegen etwaige niederelbische Gegner zu finden. So kam es, daß hier, wo die Ministerialität der Einwohner dem Reiche gegenüber sich längst zu voller Freiheit erhoben hatte, wo aber ein eigentlicher Adel ganz fehlte und die Hörigkeit im Sinne des späteren Mittelalters stets fremd blieb, eine selbständige Bauerverfassung sich ungehindert entwickeln konnte, welche bestimmt war, das Bild altdeutscher Volksregierung fast unverkürzt bis auf unsre Tage zu bewahren. Merkwürdigerweise wäre diese Bauernrepublik beinahe mit der Hamburger Bürgergemeinde in dauernde Verbindung getreten. Wilkin und Wolderich, Alberichs Söhne, Häupter des zum Ritterrange erhobenen, fürstlich reichen Bauern-